Die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung kanonischer Studiengänge in Deutschland (AKAST e.V.) gedenkt in tiefer Dankbarkeit ihres langjährigen Vorsitzenden

**Prof. em. Dr. Michael Gabel,**

den Gott, der Schöpfer und Vollender, zu sich in die ewige Heimat gerufen hat.

Mit seinem Tod am 10. September 2026 verliert AKAST eine prägende Persönlichkeit, deren Wirken die Agentur über viele Jahre getragen und geformt hat. Als Vorsitzender des Katholisch-Theologischen Fakultätentages wirkte er am 18. September 2008 maßgeblich an der Gründung von AKAST e.V. mit. Bis Januar 2014 gehörte er dem Vorstand als erster stellvertretender Vorsitzender an. Von Januar 2014 bis Januar 2023 führte er als Vorsitzender des Vorstandes und der Akkreditierungskommission mit großer Umsicht die Geschicke der Agentur.

Als Professor für Fundamentaltheologie und Religionswissenschaft und langjähriger Studiendekan und Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät Erfurt waren seine Erfahrung und Vernetzung in den unterschiedlichsten Gebieten von Wissenschaft, Kirche und akademischer Selbstverwaltung, sein Urteil und sein Rat von unschätzbarer Bedeutung für die erfolgreiche Gründung und kontinuierliche Entwicklung von AKAST.

Er war ein engagierter und überzeugter Verfechter des Bologna-Prozesses; die Weiterentwicklung der kanonischen Studiengänge und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses waren ihm besondere Anliegen. Aufgrund seiner Initiative führte AKAST im Jahr 2009 das erste Akkreditierungsverfahren deutschlandweit für den Studiengang „Magister Theologiae“ an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt durch. Nicht zuletzt durch sein gutachterliches Engagement bei AKAST profitierten die im Zuge des Bologna-Prozesses neu strukturierten Studiengänge der katholischen Theologie an den staatlichen und kirchlichen Hochschulen und Universitäten in ganz Deutschland.

AKAST dankt Prof. em. Dr. Michael Gabel für sein behutsames und zugleich gestaltendes Wirken, für seine Fähigkeit, immer wieder fruchtbare Möglichkeiten zu erkennen und zu eröffnen, für seine Arbeit als umsichtiger Organisator und Gestalter sowie für seine Freundschaft und Kollegialität; seine Ideen haben Aufbau, Entwicklung und heutige Gestalt der Agentur AKAST nachhaltig geprägt.

Die Agentur gedenkt des Verstorbenen in Gebet und Fürbitte.

Ingolstadt, im September 2026

| | |
|---|---|
| Prof. Dr. Rafael M. Rieger OFM, | Vorsitzender |
| Barbara Reitmeier, M.A., | Geschäftsführerin |
| Weihbischof Dr. Christoph Hegge, | Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die Akkreditierungskommission |